

**Geständnisse über
Geständnisse
Die Elster von Peking
Abflug aus dem Vogelnest
Verflogene Flugangst**

Impressum

Teil 1

Der Schweiß der Athleten

So hatte Tannen sich das nicht vorgestellt. Niemand hatte ihm gesagt, dass Peking im August so heiß wie eine Tropeninsel sein würde. Und dazu noch diese unerträgliche Schwüle! Auch wenn er offiziell im Urlaub war - mit Hitze konnte er nichts anfangen. Aber es war seine eigene Schuld, denn er

hatte es bewusst vermieden, sich vorab genauer über seinen Zielort zu informieren. Er hatte sich »treiben lassen«, wollte »einfach mal entspannen«, wie es ihm sein Arzt nach der leichten Herzattacke vor fünf Monaten geraten hatte. Kurz gesagt: Tannen war hier, weil er sich endlich einen alten Traum erfüllt hatte: Sporturlaub. Das hieß keinesfalls, dass Tannen sich bewegen wollte. Er wollte lediglich zusehen und einmal eine Olympiade live erleben. Er hatte gehofft, den Schweiß der Athleten riechen, ihre

vor Freude verzerrten Gesichter aus der Nähe sehen zu können, ihnen ganz nah zu sein - so hatte er sich diese Reise zumindest ausgemalt. Doch das sollte nicht die einzige Sache bleiben, in der er sich geirrt hatte.

Des Drachens neue Kleider

Dank der aufmerksamen Stewardessen, die ihn angesichts seiner Flugangst rührend umsorgt hatten, hatte er sich im Flieger wie

ein Hahn im Korb gefühlt - nach rund zehn überklimatisierten Flugstunden im Economy-Sitz allerdings auch wie ein tiefgekühltes Presshuhn. In Peking würde er noch öfter die Erfahrung machen, dass die Chinesen übertrieben klimatisierte Räume oder Shopping-Center als Ausdruck für Reichtum und Fortschritt sahen. Den neuen Wohlstand zur Schau zu stellen, genau darum ging es hier wohl. Es gab ein unglaubliches Nachholbedürfnis, nicht nur in Sachen Verschwendung. *Schade,*